

Du kannst es ausschneiden und falten, so erhältst du ein nützliches Lesezeichen



LEBENDIGES WORT

„Gebt,
und es wird
euch gegeben
werden“

Tevette
(Cebu)

Zu Hause habe ich keinen Internetzugang, deshalb habe ich mir angewöhnt jede freie Minute im Internet- Café zu verbringen.

Um im Internet zu surfen verbrauchte ich oft an einem Tag das Geld, das für eine ganze Woche reichen sollte.

Ich war vom Internet so gefesselt, dass ich keine Zeit mehr zum lieben hatte.

Trotz des Vergnügens spürte ich eine große Leere in mir.

Was hatte ich gewonnen durch diese Angewohnheit?

Ich versuchte also nur noch zum Lernen dorthin zu gehen.

So habe ich es geschafft Geld zu sparen für ärmere Jugendliche, für die ich mich eingesetzt habe, und ich habe Zeit gefunden, auch zu Hause zu helfen.

Aber Gott lässt sich in seiner Großzügigkeit nicht übertreffen: eine Tante hat einen Computer gekauft und mir angeboten, dass ich ihn für meine Internetrecherchen kostenlos bei ihr benutzen kann.

Die Liebe, die gibt und erhält hat die Leere in mir angefüllt: Jetzt bin ich wirklich glücklich.

LEBENSREGEL 7
„Dem wer hat, dem wird gegeben, und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat.“
(Matthäus 13,12)



Jesus lädt uns ein, unser Herz dem Wort Gottes zu öffnen. Denn er ist gekommen, um es uns zu verkünden.

Das Evangelium zeigt, wie sehr die Verkündigung des Wortes Gottes das eigentliche Anliegen Jesu ist.

Jesus bringt die Botschaft des Heils und wendet sich dabei an alle, besonders jedoch an die armen, die einfachen Leute, die Außenseiter.

Ein so großes Geschenk kann bei denen, die es empfangen, nicht folgenlos bleiben.

Dieses Wort des Lebens warnt uns vor einem großen Fehler: das Evangelium lediglich zum Studienobjekt zu machen oder darüber zu diskutieren, ohne es jedoch ins Leben umzusetzen.



Jesus erwartet von uns, dass wir sein Wort aufnehmen und in uns Gestalt werden lassen, es zur Triebkraft für all unser Tun machen.

Durch das Zeugnis unseres Lebens kann das Wort Jesu dann Licht, Salz und Sauer Teig werden und unsere Gesellschaft nach und nach umgestalten.



IN AKTION

GEBEN WIR
MIT FREUDE

Schauen wir uns um: der Kranke im Krankenhaus, der niedergeschlagene Klassenkamerad, der es in der Schule nicht geschafft hat, der traurige Freund, der kleine Bruder, der Hilfe braucht ...

Geben wir ohne Reserven, schenken wir Verständnis, ein offenes Ohr, stellen wir uns zur Verfügung, mit unseren Ideen, schenken wir unsere Erfahrungen, unsere Fähigkeiten ...



Malen wir uns ein kleines lachendes Gesicht in die Hand, um uns an das „Geben mit Freude“ zu erinnern.

Unsere Freude wird mit der Freude anderer bereichert.

www.teens4unity.net